

# INKUBATOR '22

Der Brutkasten für die Zürcher Tanz- &  
Theaterszene



14./ 15. Januar 2022 – FABRIKTHEATER ROTE FABRIK

Dauer ca. 110 Minuten inkl. Pause

**Coaching** Meret Schlegel & Andreas Storm **Technik** Anutoshen M. Hüer  
**Unterstützt durch** Migros-Kulturprozent

Alles kann, nichts muss. Auf geht's ins neue Jahr. Yeah!

## WILD, SCHRÄG UND UNBERECHENBAR

Vorhang auf für den **INKUBATOR '22**, unsere beliebte Kurzstückeplattform für neue Künstler\*innen und/oder neue Ideen, die sich auch diesmal wieder als unberechenbare und unbeschwerter Wundertüte entpuppt – so viel darf schon mal gespoilert werden.

Bühnenschaffende aus allen Sparten, Grünhörner und etablierte Gruppen, haben seit Dezember 2021 die Möglichkeit erhalten, ein maximal zwölfminütiges, bühnenreifes Kurzstück zu erarbeiten. Die Zuschauer\*innen dürfen sich auf sieben komplett unterschiedliche künstlerische Handschriften, Ansätze und Statements freuen, die die Plattform zur inspirierenden Wundertüte machen.

Bühnenkunst in ihrer ganzen erfrischenden Vielfalt! Wir wünschen viel Vergnügen.

Silvie von Kaenel, Michael Rüegg, Michel Schröder,  
Salome Bossard und Pierina Bernetta

### 1 TUTORIEL - *Comment résilier sereinement son abonnement?*

Von Geburt an, manchmal sogar ohne es zu wissen, unterschreiben wir Verträge für bestimmte Lebensweisen, Abonnements oder Beziehungen, die für andere und für uns selbst schädlich sind. Wenn wir es nicht selbst tun, übernehmen andere diese Aufgabe.

Das geht oft einfach und schnell. Aber voilà, aus Gründen die Sie kennen, ist es viel schwieriger, diese Gewohnheiten wieder abzulegen. Also dachte ich mir, warum nicht üben? Beispiele: den gewalttätigen Partner verlassen, die Bank

verlassen, die in Tod und Waffen investiert oder ein Abonnement kündigen, das man nicht mehr braucht. Es war an der Zeit, ein kleines Tutorial zu machen.

**Text, Musik, Performance** Léo Collin

*Léo Collin absolvierte eine Ausbildung in Musikkomposition in Genf, Freiburg & Zürich, Klavier in Lyon und Angewandte Kunst in Marseille & Besançon. Seine Kompositionen waren z.B. am Schauspielhaus Zürich, Deutschen Theater Berlin, Gessnerallee Zürich, Dampfzentrale Bern, Centre 104 Paris & Scène Nationale Perpignan zu hören u.a. mit dem Ensemble Intercontemporain, les Métaboles und Musicatreize.*

## 2 RAGE OF THE B-GIRLS

«Rage of the B-Girls» ist eine Breaking-Kurzstück, welches sich mit der Frustration und Scham im B-Girling auseinandersetzt. Im Training werden wir immer wieder mit der Situation konfrontiert, dass der Kreis aus Männern besteht, die laut sind und stark und energievoll tanzen. Und wir stossen immer wieder auf die gleichen Unsicherheiten: Wie habe ich als B-Girl Platz? Wie kann ich mithalten, wenn mein Körper weniger leistet? Wie kann ich dazu gehören, wenn Männlichkeit Teil der Aktion ist?

**Tanz & Choreografie** Celia Bermúdez, Ida Winter, Pia Ringel **Assistenz** Arlette Dellers **Produktion** fluxcrew.com

*Celia Bermúdez entdeckte das Breaken während des Gymnasiums. Sie entwickelte über die Jahre eine tiefgreifende Hassliebe dazu, während der dazugehörige Lebensstil immer mehr ihr eigener wurde.*

*Ida Winter studierte zwei Jahre an der Höheren Fachschule für Zeitgenössischen und Urbanen Bühnentanz in Zürich und wechselte dann nach Paris, wo sie sich ein Jahr lang an der, in der Hiphop Kultur hoch angesehenen „Juste Debout Paris“ weiterbildete. Sie ist mehrfache Deutsche Meisterin und Vize Deutsche Meisterin im Breaken. Seit 2019 ist sie in der Junior Company „Young Sharks“, mit denen sie 2019 das Stück „#FOMO“ aufführte. 2020 wurde sie Mitglied im Deutschen Olympischen Kader für Breaking und ist seither aktiv als Athletin tätig, um 2024 an den olympischen Spielen in Paris teilnehmen zu können.*

*Pia Ringel im Januar 2021 die Höhere Fachschule für Zeitgenössischen und Urbanen Bühnentanz in Zürich ab. Sie wirkt in verschiedenen Projekten als Tänzerin, Choreografin und Tanzvermittlerin. 2015 gründete sie die Tanzcompagnie FLUX crew mit und agiert seither als künstlerische Co-Leitung.*

*Seit 2020 wirkt Pia als Tanzvermittlerin im Education Tanzprogramm der MIR Compagnie.*

## 3 PIECE OF ME - Wollt Ihr ein Stück von mir?

*I'm Miss American Dream since I was seventeen.  
- Britney Spears, 2007*

Auf der Suche nach unserer nächsten Ikone, die wir theatral dekonstruieren können, hat sich uns Britney Spears aufgedrängt. Wir haben den Rechtsstreit rund um den erfolgreichsten weiblichen Pop-Star unserer Jugend mit Interesse und Spannung verfolgt und er erinnerte uns sofort an die ganz grossen Dramen des Theaters. Ihre Geschichte war ein modernes Märchen, die Verkörperung des American Dream: vom einfachen Mädchen aus dem Süden zum Weltstar. Doch auf den kometenhaften Aufstieg folgte ein tiefer Fall, der in ihrer Entmündigung gipfelte.

**Künstlerische Leitung** Liliane Koch und Maude Héléne Vuilleumier **Musik** Jonas Labhart **Performance** Liliane Koch, Jonas Labhart, Maude Héléne Vuilleumier

*der grosse tyrann ist das feministische Kollektiv von Maude Héléne Vuilleumier und Liliane Koch. In den Performances stellen sie stets eine weibliche Ikone ins Zentrum der Auseinandersetzung, anhand der sie gesellschaftlich relevante Themen aufgleisen. Ihre Arbeiten wurden gezeigt in Gießen, Marburg, Frankfurt, Basel, Luzern und Zürich. [dergrossetyrann.com](http://dergrossetyrann.com)*

*Liliane Koch fokussiert sich als Theatermacherin auf dokumentarische Theaterstücke und feministische Performances. Koch studierte Dramaturgie an der ZHdK in Zürich. In Gießen schloss sie ihren Master in Angewandter Theaterwissenschaft ab. Sie arbeitet am liebsten im Kollektiv als Regisseurin, Autorin, Dramaturgin und / oder Performerin.*

*Maude Héléne Vuilleumier arbeitet als Kostüm- und Bühnenbildnerin und Performerin für Theater und Fernsehen. Vuilleumier ist ausgebildete Theaterschneiderin. Danach absolvierte sie ihr Bachelor- und Masterstudium in Szenografie und Bühnenbild an der ZHdK. Ihr Interesse gilt der Verwandlung des Körpers durch das Kostüm, das sie als kleinste Bühne einer Performerin interpretiert.*

*Jonas Labhart studierte Saxophon, Komposition und Musiktheorie in Boston, Zürich und New York. Als Komponist und Arrangeur reicht seine Arbeit von Jazz-*

Arrangements für Orchester bis hin zu zeitgenössischen klassischen Werken. Er ist spezialisiert auf Improvisierte Musik und spielt in verschiedenen Konstellationen u.a. in Japan, Griechenland, Frankreich und dem deutschsprachigen Raum. [jonaslabhart.com](http://jonaslabhart.com)

#### 4 SANTA MARIA

1952 kommt in Westberlin ein Junge auf die Welt. Sein Name ist Ronald. Er wächst in bescheidenen Verhältnissen auf, doch seine Mutti schenkt ihm viel Liebe. Als erwachsener Mann findet er seine berufliche Bestimmung. Bestimmt habt ihr auch schon «von ihm gehört».

**Philippe Graber** arbeitet seit über 20 Jahren als Schauspieler im Theater und beim Film.

**Santa Maria** kann aus terminlichen Gründen nur am Samstag 15.1. gezeigt werden.

--- KURZE UMBAUPAUSE ---

5-10 MIN

#### 5 CIVITAS CUNT - Kommst du mit in unsere City?

*Gibst du mir Steine, geb ich dir Sand  
Gibst du mir Wasser, rühr ich den Kalk  
Schau ich dich an  
Wir bauen eine neue Stadt  
- Palais Schaumburg, 1982*

CIVITAS CUNT ist eine feministische Stadtutopie im Massstab 1:50 (Spur 0). Eine performative Installation über die Darstellung des weiblichen Geschlechts und dessen Enttabuisierung. Mit unserer City soll die Geste der Anasyrma (Entblössung der weiblichen Genitalien zur Umkehrung des Bösen) räumlich umgesetzt und die Vulva zum Star des Abends gemacht werden. Wie könnte eine feministische Stadt aussehen? Wie stark ist unsere gebaute Umwelt immer noch von patriarchalem Denken geprägt? Was würde eine wirklich offene Stadt ausmachen? Wäre eine feministische Stadt auch eine postkapitalistische Stadt?

von Chantal Dubs und Petra Schnakenberg **Sounddesign** Aske Lyck Pedersen  
**Video/ technische Beratung** Timo Raddatz

**Chantal Dubs** absolvierte 2019 ihr Schauspielstudium an der ZHdK im Master. Zuvor schloss sie im Bachelor Tanz- und Theaterwissenschaft und Kunstgeschichte an der Universität Bern ab. Sie hatte Engagements am Schauspielhaus Zürich, am Theater Neumarkt, am Theater Basel, an den Treibstoff Theatertagen Basel, am Kellertheater Winterthur und am Theater Winkelwiese. Neben ihrer Theaterarbeit ist Chantal Dubs auch im Film und Fernsehen tätig.

**Petra Schnakenberg** (\*1994, Speyer), Szenografin. Sie studierte Szenografie an der Akademie der Bildenden Künste Wien, Mozarteum Salzburg und an der EnsAD Paris. Bühnenbildassistenzen u.a. am Opernhaus Zürich, Opéra national du Rhin Strasbourg, Staatsoper Wien. In ihrer Arbeit setzt sie sich mit dem Medium Modell als eigener Akteur im szenischen Raum auseinander. Die Serie Kleine Utopien zeigt utopische Modellstädte, die auf verschiedenen literarischen Vorbildern basieren. // [www.petraschnakenberg.com](http://www.petraschnakenberg.com)

#### 6 DIESE NACHRICHT WURDE GELÖSCHT

Zwei, drei Monate kontaktlos. Fünf Monate Funkstille. Dann die Meldung: Diese Nachricht wurde gelöscht.

Vater-Tochter Beziehungen? Die können stark sein. Töchter und Väter die eine lässige Einheit bilden, zusammen tauchen gehen, sich über Politik austauschen, eine Ebene abseits der Emotionalität und Care Arbeit der Mutter haben. Doch was passiert, wenn der Vater am Balkan sozialisiert ist und die Tochter in Deutschland? Ein unendliches Schweigen bricht an – zumindest in meinem Fall.

**Konzept und Spiel** Patricija Katica Bronić **Künstlerische Mitarbeit** Timon Jansen

**Patricija Katica Bronić** studierte Schauspiel und Expanded Theater an der Hochschule der Künste Bern. Nach drei Jahren als festes Ensemblemitglied am Jungen Nationaltheater in Mannheim, arbeitet sie als freischaffende Schauspielerin und Regisseurin in der Schweiz, u.a. mit BRONIĆ/RÖHRICH. Sie ist Mitglied des Ensemble-Netzwerks.

**Timon Jansen** studierte Theater in Gießen sowie Regie in Zürich und inszenierte u.a. am Theater Basel, dem Körper Studio Junge Regie und bei den Treibstoff Theatertagen Basel. Als Stipendiat des Nürnberger Autorenstipendiums schreibt er das Drehbuch „Once Upon A Time In Westdeutschland“.

## 7 homeSICK of home

HomeSICK of home ist ein nostalgischer Versuch, zu den eigenen Wurzeln zurückzukehren und Erfüllung in dem "Zwischendasein" zu finden. Das Solo zeigt den Prozess meines Zögerns, meine eigene Kultur zu feiern.

In der Schweiz resozialisiert zu werden, führte mich in einen inneren Konflikt zwischen zwei Mentalitäten. Ich konnte mich nicht mehr mit Teilen meiner ukrainischen Wurzeln identifizieren oder mit dem, was ich damals mit ihnen verband. Ich entwickelte das Bedürfnis, mich davon zu distanzieren. In diesem Prozess habe ich bis heute gelernt, dass mein Respekt für meine Kultur nicht von ihrer Mentalität oder den politischen Debatten abhängt. Die Dimensionen meiner Wurzeln sind viel komplexer.

**Tanz & Choreografie** Yevheniya Kravets **Assistenz** Arlette Dellers **Produktion** fluxcrew.com

*Yevheniya Kravets ist ein:e queere Tänzer:in und Choreograph:in. Am 18. September 2000 in der Ukraine geboren, fing dey im Alter von sieben Jahren an zeitgenössisch und Jazz zu tanzen. Dey studiert an der Höheren Fachschule für Zeitgenössischen und urbanen Bühnentanz in Zürich. Seit 2019 ist Yevheniya Mitglied vom House of B.Poderosa, bei dem dey sich als Voguing Tänzer:in und Drag King Performer:in engagiert. Zusätzlich wirkt dey als Choreograph:in, Musik-Produzent:in und Zeichner:in für die Kunst und Performance Verein Flux Crew mit.*

*Arlette Dellers studierte ebenfalls an der Höhere Fachschule für Zeitgenössischen und Urbanen Bühnentanz. Als Tänzerin und Choreografin ist sie Teil von zeitgenössischen Tanzproduktionen. 2015 gründete Arlette die Tanzcompagnie „FLUX crew“ mit und agiert seither als künstlerische Co-Leitung. Seit 2020 ist sie Mitglied bei Merge Dance Collective. Seit mehreren Jahren ist Arlette Fachgruppenmitglied für Tanz/Theater bei der Jugendkulturstiftung GGG Kulturkick. Seit 2018 ist sie im Programmteam des Lila Queerfestivals und Hauptzuständige für die Sparten Tanz und Theater*